Staustufe Steinhavel
Ersatzneubau bei OHW - km 64,300

IPROconsult

Die Staustufe Steinhavel ist in desolatem Zustand. Das WNA Berlin plant daher:

- Ersatzneubau der Schleuse
- Anpassung der Vorhäfen
- Ersatzneubau des Wehres
- Neubau einer Zuwegung einschließlich Kreuzungsbauwerk
- Neubau einer Fischaufstiegsanlage
- Neubau einer Anlage zur Überwindung der Gefällestufen für muskelbetriebene Sportboote

Für das Projekt liegt ein Planfeststellungsbeschluss vom 24.07.2018 und eine Genehmigung für den Entwurf-AU vor.

Der Bau des Projektes wird in drei Lose aufgegliedert:

Los 1: Zufahrt einschl. Durchlassbauwerk
Los 2: Vorhäfen
Los 3: Schleuse, Wehr, FAA und Bootspass

Da gegenwärtig keine befahrbare Zuwegung zur Staustufe existiert, wird eine neue Zuwegung errichtet, welche die Staustufe aus nördlicher Richtung erschließt. Hierbei ist der Mühlengraben zu kreuzen. Um eine befahrbare Zuwegung zur Schleuseninsel zu erhalten, ist hier ein Kreuzungsbauwerk zu errichten.

Auftraggeber
Wasserstraßen-Neubauamt Berlin (WNA Berlin)

Leistungen

Ingenieurbauwerke	LP 5 - 9
Tragwerksplanung	LP 5 - 6
Verkehrsanlagen	LP 5 - 9
Technische Ausrüstung	LP 5 - 9
Freianlagen	LP 5 - 9
Gebäude	
Innenräume	LP 5 - 9
Örtliche Bauüberwachung	
SiGeKo	

Projektbearbeiter
Holger Haas
Dr.-Ing. Imad al Diban
Florian Bredemann

Planungszeitraum
2018 - 2025
Bauzeitraum
2019 - 2025

Baukosten netto
24,861 Mio. EUR

ARGE
Dieses Projekt wird in einer ARGE mit PTW Planungsgemeinschaft Tief- und Wasserbau mbH realisiert.

Staustufe Steinhavel
Ersatzneubau bei OHW - km 64,300

IPROconsult

Schleusenkammer nach Sanierung

Wehranlage

Betriebsgebäude

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Wasserstraßen-Neubauamt Berlin (WNA Berlin)
Mehringdamm 129
10965 Berlin

Andreas Meister
Mobil 0173 2477713

Telefon: +49 30 695 80 481
E-Mail: Andreas.Meister@wsv.bund.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.